



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

„SCHULE IST DOOF...!“



Foto: Frank Sorge/imago

Mit Blick auf die kommende Woche und das neue Schuljahr wird das der Gedanke sein, den viele Kinder und Jugendliche, vielleicht auch Eltern oder sogar Lehrerinnen und Lehrer haben: das Ende der Ferien, neue Aufgaben, früh aufstehen, viele Menschen, Aufregung, Lautstärke, Druck, Angst,... man könnte die negative Assoziationsliste zum Thema Schule endlos fortsetzen! Aber: wir am DBG sind auch angetreten, um diese Vorstellung zu verändern, um Schule ein bisschen anders zu machen, um zu zeigen, dass es auch Spaß machen kann, sich anzustrengen, Neues zu erleben, Neues zu lernen, Neues für sich zu entdecken, Teil eines Teams zu sein, mit einer Idee zu scheitern und neu zu starten,... und auch diese Kette ließe sich fortsetzen und unser Ziel muss es sein, genau diese Gedanken in den Mittelpunkt zu rücken:

Wenn nächste Woche 120 neue Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am DBG starten, soll die Neugier und die Lust in die Schule zu kommen und zu lernen überwiegen und das soll am besten 9 Jahre lang so bleiben. Wenn im August die Schülerinnen und Schüler der Q2 alle zusammen zur letzten Fahrt in ihrer Schulzeit zu einem Ziel aufbrechen, das sie selbst vielleicht nicht gebucht hätten und wenn später im Schuljahr die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler zu ihrer ersten Fahrt aufbrechen und denken „Abschied von zu Hause ist doof“, dann hoffen wir, dass alle mit sehr vielen schönen Eindrücken, Erinnerungen, gemeisterten Herausforderungen und vielen Bildern im Kopf zufrieden nach Hause zurück kommen.

Wenn im Oktober der „TouchTomorrow-Truck“ an unserer Schule anhält, sollen alle Schülerinnen und Schüler (noch mehr) Neugier für die Möglichkeiten der Naturwissenschaften entwickeln (und vielleicht schon bald wie gerade ganz aktuell unser Schüler Niklas Biermann aus der Stufe Q2, der von Herrn Baumhekel betreut wurde, den ersten Platz aller Schüler-Physik-Projekte der Uni Köln und einen Preis der Hans-Riegel-Stiftung gewinnen :-)). Wie fantastisch wäre es, wenn ganz viele sagen würden: Naturwissenschaften und Technik sind nicht doof, nicht kompliziert, nicht „schwer“, sondern faszinierend, herausfordernd, sinnvoll, wichtig,...! Wenn im November mit dem „Welttag des Lesens“ das gesamte DBG lesen wird, wenn unser Leseprojekt in Stufe 5 bald anlaufen wird, soll die Kernkompetenz des Lesens durch Freude am Lesen gefördert werden, soll es großartig und begeisternd sein, in fremde Welten einzutauchen, mit Worten umzugehen und Texte zu verstehen, soll man widerstandsfähig gegen jede Form von Bullshit werden, der nicht nur in den sozialen Medien aktuell zu oft die Überhand gewinnt und ja, dann sollen eigentlich

alle sagen: Lesen ist irgendwie cool, spannend, Lesen kann mir eine neue Dimension eröffnen, kann mir helfen eine eigene Meinung zu entwickeln...

Diese Liste wird im Laufe des Schuljahres ergänzt werden und wenn dann irgendwann Lesen nicht doof ist, Naturwissenschaft und Technik nicht doof sind, Sozialwissenschaften, Geographie und Geschichte nicht doof sind, Sport nicht doof ist, Kunst und Musik, Religion und Philosophie nicht doof sind, Mathematik nicht doof ist und Fremdsprachen nicht doof sind, dann nähern wir uns dem Ziel: Schule ist auch ein Abenteuer und welches echte Abenteuer ist schon frei von Anstrengung, Rückschlägen, aber auch großer großer Freude?!

Wir gestalten das Abenteuer Schule im neuen Schuljahr mit dem **„modernsten Netzwerk aller Schulen in Bergisch Gladbach“** (IT-Schulverwaltung der Stadt). Endlich haben wir mit einem flächendeckenden WLAN, neuen PCs, genügend Power und vor allem mit der Möglichkeit dieses Netzwerk extrem fein justieren und steuern zu können, die Möglichkeit, unser pädagogisches Konzept zum Lernen in einer „Kultur der Digitalität“ weiter zu entwickeln, weiter zu denken, neue spannende Projekte anzugehen und (auch wenn sicher zu Beginn noch Einiges haken wird) nun endlich nach mehr als 5 Jahren des Wartens, der Diskussion und des Ärgerns genau das Gesamtkonzept umsetzen zu können, das wir uns immer gewünscht haben. Auch für uns als Kollegium entstehen damit neue Möglichkeiten, neue Herausforderungen... ein neues Abenteuer, auf das wir uns freuen.



Und wenn man sich vom vielen „Abenteuer-erleben“ mal erholen muss, wenn alles ein bisschen zu viel wird, wenn man sich neu fokussieren will? Die Einrichtung eines **Meditationsraumes** und die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, Meditation zu lernen, haben am DBG großen Anklang gefunden. Die große Nachfrage in der Schule und die Resonanz auch darüber hinaus in den Medien und wissenschaftlichen Gremien, nehmen wir zum Anlass, **am 26.9. um 19h** Ihnen als Eltern eine Einführung in die **wissenschaftsbasierte Meditation** mit praktischen Übungen zu geben. Unsere Kollegin Veronika Schoop wird unterstützt von dem Neurologen Dr. Uwe Meier. Wenn Sie neugierig sind, freuen wir uns über eine zahlreiche Teilnahme, auch von extern und aus dem Kollegium. Mehr Informationen sind bald auf der Homepage zu finden.

Sehr froh und auch stolz sind wir, dass unsere **Psychologin Rosalie Engler** nun fest eingestellt werden konnte. Damit haben wir am DBG eine wichtige, kompetente Anlaufstelle in der Schule, wenn es mal nicht so läuft wie es laufen sollte, wenn Probleme auftreten. Und auch das gehört zu einem echten Abenteuer ja dazu.

Schule ist zwar auch manchmal doof, aber wir freuen uns trotzdem auch irgendwie darauf!

Viele Grüße

Frank Bäcker und Sandra Altwicker